Vertragsbedingungen

Ernährungsberatung Sarah Gierszewski

1. Allgemeines

Nachstehende Bedingungen sind für jegliche Form meiner Ernährungsberatung und Ernährungstherapie gültig. Ein Vertragsverhältnis tritt in der Regel ab dem ersten Beratungsgespräch ein. Vertragspartner sind die beratende Person (nachstehend Beraterin) und die zu beratende Person (nachstehend Auftraggeber). Mit Erteilung eines Auftrages erkennt der Auftraggeber die AGB als alleinverbindlich für die vertragliche Beziehung an. Abweichendes bedarf entsprechender Absprachen und schriftlicher Niederlegung.

2. Gegenstand des Vertrages

Grundlage der zu vereinbarenden Beratungsleistung zwischen der Beraterin und dem/der Klient/in ist das vorbereitende Erstgespräch. Hierbei wird u. a. das Thema bzw. der Grund für die Inanspruchnahme der Beratungsleistung für den Klienten benannt. Dies wird in der „Beratungsvereinbarung“ schriftlich festgehalten.
Die Beraterin erbringt ihre Dienstleistungen auf der Grundlage der ihr vom Klienten oder seinem Beauftragten zur Verfügung gestellten Daten und Informationen. Die Gewähr für deren sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit liegt beim Klienten. Stellungnahmen und Empfehlungen seitens der Beraterin bereiten lediglich die persönliche Entscheidung des Klienten vor. Sie können sie in keinem Fall ersetzen.
Es ist möglich, dass Hinweise zu alternativen Heilmethoden gegeben werden. Die Umsetzung liegt in der Verantwortung des Klienten. Sprechen Sie vor der Therapie mit Ihrem Arzt. Die Beratung ersetzt keinen Arztbesuch.

3. Vertragsabschluss

Ein verbindlicher Vertrag kommt mit der Inanspruchnahme / Buchung des Erstgesprächs zustande.

4. Leistung

Die Beratungsleistung wird von der Beraterin erbracht. Diese ist bemüht, dass alle Empfehlungen und Analysen nach bestem Wissen und Gewissen individuell erfolgen. Eine Gewährleistung für das Ergebnis der Empfehlungen übernimmt die Beraterin nicht. Die Beratung soll der Hilfe zur Selbsthilfe dienen. Ein Erfolg der Ernährungsberatung liegt daher außerhalb des Einflussbereiches der Beraterin und kann deshalb nicht garantiert werden.

5. Verantwortung der Beraterin, Schweigepflicht

Die Beraterin wird die eingesetzten Methoden und Techniken dem Klienten zu jedem Zeitpunkt der Beratung erläutern sowie auf mögliche Risiken/Nebenwirkungen und zu

erwartende Ergebnisse hinweisen.
Alle Informationen werden von der Beraterin vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben (gemäß Strafgesetzbuch §203 der Schweigepflicht). Sie dienen lediglich dem vereinbarten Beratungsverhältnis. Die Informationsweitergabe an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung des Klienten.
Über die Beratung/Therapie wird von der Beraterin ein Ergebnisprotokoll geführt, um den Verlauf und den Fortschritt zu dokumentieren. Der Klient kann auf Verlangen jederzeit Einsicht in dieses Protokoll nehmen.
Bei Vorliegen einer ärztlichen Notwendigkeitsbescheinigung entbindet der Klient den behandelnden Arzt und die Beraterin von der Schweigepflicht bezüglich ernährungsbedingter Erkrankungen.

6. Verantwortung des Klienten

Die Beratung beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Die Beraterin macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die Umsetzung der besprochenen Ernährungs- und Verhaltensempfehlungen ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess ist und ein bestimmtes Ergebnis nicht garantiert werden kann.
Der Auftraggeber verpflichtet sich, die im Rahmen der Ernährungsberatung/-therapie erstellten Analysen, Informationsmaterialien sowie Berichte und Hilfsmittel nur für eigene Zwecke zu verwenden. Die Beraterin behält das unwiderrufliche, uneingeschränkte und nicht übertragbare Nutzungsrecht.

7. Ort der Beratung

Sofern nichts anderes zwischen den Parteien vereinbart wurde, finden die Beratungen in den Räumen der Beraterin statt:
- Oberer Laubenheimer Weg 34, 55131 Mainz
- Am Hirtenberg 1, 63826 Omersbach
- sowie für Online-Beratungen.

8. Zeitrahmen, Vergütung

Die Beratung ist zeitlich begrenzt. Der Zeitrahmen wird in der „Beratungsvereinbarung“ festgelegt. Die Beratungen müssen innerhalb des gebuchten Zeitraumes in Anspruch genommen werden; eine Übertragung auf spätere Zeiträume ist ausgeschlossen, sofern dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Die Terminvereinbarung erfolgt durch den Klienten/Patienten selbst und liegt in dessen Verantwortung.

Eine Beratungseinheit umfasst 30, 45 oder 60 Minuten. Bei intensiverem Beratungsbedarf können mehrere Beratungseinheiten am selben Tag gebucht werden. Beratungen aufgrund ärztlicher Notwendigkeitsbescheinigungen sind gem. §43 SGB V umsatzsteuerfrei. Wird keine ärztliche Notwendigkeitsbescheinigung vorgelegt, behält sich die Beraterin vor, die Umsatzsteuer von 19% nachträglich in Rechnung zu stellen.

Die in der Beratungsvereinbarung vereinbarten Preise sind verbindlich. Ohne schriftliche Niederlegung kann von diesen nicht abgewichen werden. Die Kosten für nachträgliche Änderungen der Beratungsvereinbarung sind vom Auftraggeber zu tragen. Die Kosten können, abhängig von Art und Umfang des Aufwandes, variieren.

Die Vergütung ist unverzüglich nach Rechnungsstellung (jedoch spätestens nach 7 Werktagen) ohne Abzug im Voraus per Überweisung zu zahlen. Barzahlungen sind nicht möglich. Die Zahlung erfolgt per Rechnung im Gesamtbetrag, sofern keine Ratenzahlung ausdrücklich vereinbart wurde.

9. Zahlungsverzug

Bei Zahlungsverzug erfolgt eine kostenpflichtige Mahnung. Sollte auch nach erfolgter zweiter Mahnung kein Zahlungseingang erfolgen, wird die Beraterin eine Rechtsanwaltskanzlei mit dem Forderungsinkasso beauftragen. Die hierdurch entstehenden Kosten sowie weitere Verzugskosten trägt ausschließlich der Auftraggeber/ Schuldner.

10. Ausfallvergütung

Sagt der Klient einen Termin mindestens einen Werktag (24 Stunden) vor dem vereinbarten Termin ab, besteht Anspruch auf Nachholung des Termins. Bei kurzfristiger oder fehlender Absage ist das volle Honorar fällig bzw. wird nicht erstattet.

11. Widerrufsrecht

Der Vertrag kommt im Anschluss an das telefonische Vorgespräch in dem zeitlichen Umfang zustande, der in der Beratungsvereinbarung festgelegt wird. Es gilt das gesetzliche Widerrufsrecht von 14 Tagen. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Bereits in Anspruch genommene Leistungen sind unabhängig davon zu zahlen. Eine Aussetzung von Beratungsterminen ist bis zu 6 Monaten nach dem letzten Beratungstermin möglich.

12. Kostenübernahme durch Krankenkassen

Die eventuelle Rückerstattung der Beratungskosten wird von dem Auftraggeber selbstständig mit seiner Krankenkasse abgeklärt. Die Beraterin ist hierbei gern behilflich.

13. Speicherung von Daten

Die Beraterin weist darauf hin, dass die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis erhobenen Daten von ihr im Rahmen der Archivierungspflicht gespeichert werden.

14. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
Sollten einzelne Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Eine solche Bestimmung wird durch die ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung nach am nächsten kommt und wirksam ist. Gleiches gilt bei auftretenden Rechtslücken.

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung für die Kommunikation über WhatsApp

Wenn Kontakt per WhatsApp aufgenommen wird, bin ich mir bewusst, dass WhatsApp Inc. personenbezogene Daten (insbesondere Metadaten der Kommunikation) erhält, die auch auf Servern in Staaten außerhalb der EU (z. B. USA) verarbeitet werden. Diese Daten gibt WhatsApp an andere Unternehmen innerhalb und außerhalb der Meta-Unternehmensgruppe weiter.
Weitere Informationen enthält die Datenschutzrichtlinie von WhatsApp: https://www.whatsapp.com/legal/#privacy-policy.

Sarah Gierszewski hat weder genaue Kenntnis noch Einfluss auf die Datenverarbeitung durch WhatsApp Inc. Mir ist bewusst, dass ich diese Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen kann, indem ich Sarah Gierszewski postalisch oder per E-Mail meinen Widerruf gegen die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten mitteile.

DSGVO-Informationen

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist:
Praxisname: Ernährungsberatung Sarah Gierszewski
Adresse: Naheweinstraße 55, 55450 Langenlonsheim
E-Mail: info@ernaehrungsberatung-sg.de

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, Art. 9 Abs. 2 lit. h) in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG.
Dies bedeutet, dass die Datenverarbeitung erfolgt, um den Behandlungsvertrag zwischen mir und Ihnen und die hieraus resultierenden Pflichten zu erfüllen.

Es werden personenbezogene Daten wie Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geschlecht sowie Gesundheitsdaten (z. B. Gewicht, Größe, BMI, Laborwerte, Krankheitssymptome, Diagnosen, Anamnesen) verarbeitet. Ohne diese Daten ist eine ordnungsgemäße Beratung und Behandlung nicht möglich.

Daten können an Dritte (z. B. Ärzte, Krankenkassen, Verrechnungsstellen) weitergegeben werden, soweit gesetzlich erlaubt oder ausdrücklich eingewilligt.

Die Aufbewahrungsfrist richtet sich nach gesetzlichen Vorgaben und beträgt in der Regel mindestens 10 Jahre.

Rechte der Betroffenen

- Auskunft über gespeicherte Daten
- Berichtigung unrichtiger Daten
- Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung
- Datenübertragbarkeit an Dritte
- Widerruf erteilter Einwilligungen
- Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzbehörde

Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
Tel.: 06131 / 8920-0
E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de
Homepage: https://www.datenschutz.rlp.de/